

Über ein Ehrenamt

Die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, wird immer geringer. Oft ern-ten die, die ihre Feierabende als Jugendleiter/innen, als Trainer/innen oder Betreuer/innen verbringen, nur ein mildes Lächeln (wer sein Ehrenamt in der Politik gefunden hat, ist mit einem Lächeln noch gut bedient). Verknüpfen sich Beruf und Ehrenamt, wird die ehrenamtliche Leistung oft noch als selbstverständlich angesehen.

Gar nicht selbstverständlich war der große persönliche Einsatz von August und Gunda Möller, dem Hausmeister der Eichendorff-Schule und seiner "rechten Hand". Es war eine Freude, bei seiner Verabschiedung als Gast dabei gewesen zu sein. Die Turnerinnen, die Tänzer und Tänzerinnen und die Kollegen bedankten sich mit einer bunten Palette von Darbietungen, die der Bürgermeister mit einer unkonventionellen Rede eröffnete.

Es war der Dank an einen freundlichen Hausmeister und Ehrenamtler, der durch viele Stunden seines Feierabends und des Wochenendes für zusätzliche Übungsmöglichkeiten in den Sportstätten gesorgt hatte.

Bleibt noch zu erwähnen, daß auch die Familie, die an diesem nicht alltäglichen Engagement beteiligt war, auch die Abschiedsfeier aktiv mitgestaltet hat.

August Möller war damit ganz einverstanden. O-Ton August: "So konnten die Freunde und Nachbarn doch mal sehen, was in all den Jahren hier losgewesen ist." - Alle sangen ein einmütiges "Danke, August!"

Theo Sakmirda

323 Kindergartenplätze in Kronshagen!

Seit März 1995 sind im Ev. Kinderhaus Domänental fünf Gruppen eingerichtet: Zwei Halbtags- und drei Ganztagsgruppen (incl. integrative Familiengruppe) mit insgesamt fast 100 Kindern. Die frühere Kinderstube im Haus der Jugend ist als Kindertagesstätten-Außenstelle angegliedert (eine Gruppe mit 20 Plätzen).

Nächster und vorerst letzter Schritt im Kindergartenbereich ist die Umwandlung der Kinderstube Kopperpahl Allee 143 in eine Kindertagesstätte. In seiner letzten Sitzung hat der Ausschuß für Schulen, Kultur, Jugend und Sport diese Maßnahme einstimmig befürwortet. Die Gemeinde wird sich an den Umbaukosten beteiligen.

Wenn die Kinderstube durch den Umbau als Kindertagesstätte anerkannt ist, wird es in Kronshagen

- 108 Kindergartenplätze in kommunaler Trägerschaft,
- 215 Kindergartenplätze in kirchlicher Trägerschaft (mit 90 %iger Deckung des jährlichen Defizits durch die Gemeinde),
- insgesamt drei Vorklassen in den beiden Grundschulen (voraussichtlich bis 1998) geben.

Margarete Haller

kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

22. Jahrgang

Ostern 1995

"Betreutes Wohnen" nimmt Formen an!

Die Planung für die an der Wendenstraße zu bauende Senioren-Wohnanlage mit Betreuungsangebot geht mit großen Schritten voran. Nach der Vorlage erster Planskizzen zeichnet sich die Entscheidung für einen Baukörper für das aus etwa 70 Wohneinheiten bestehende Projekt ab. Die gesamte Anlage wird zu gleichen Teilen freifinanzierte Wohnungen, öffentlich geförderte Wohnungen und Eigentumswohnungen anbieten. Aus dem Förderungskontingent des Landes wurden der Gemeinde Kronshagen bereits Mittel im 3. Förderungsweg für 20 Wohneinheiten für die Senioren-Wohnanlage zugeteilt. Auch dies ist ein Grund, die Planung bis zum Sommer dieses Jahres abzuschließen.

In Frage kommenden Wohlfahrtsverbände haben ebenfalls bereits Konzepte für die von ihnen angebotenen Betreuungsleistungen vorgelegt. Im Sozialausschuß wurden die wünschenswerten Grundlagen für die Serviceleistungen diskutiert. Danach sollte mit dem Miet- bzw. Kaufvertrag ein Vertrag über ein Grundservicepaket abgeschlossen werden, das folgendes Basisangebot enthält:

1. Versorgung bei vorübergehender Erkrankung
2. Hausnotruf-System
3. Beratung und Vermittlung von Dienstleistungen
4. Mobilitäts- und Einkaufshilfen
5. Medikamentenbeschaffung
6. Soziale Betreuung und Beratung.

Üblicherweise werden in den Regeldienstleistungen des Basisangebotes

noch weitere Leistungen vereinbart. Darüber hinaus können dann Sonderleistungen abgerufen werden, die individuell auf die konkreten Bedürfnisse abgestimmt sind und entsprechend einzeln vergütet werden. Dieser Wahlservice umfaßt Dinge wie die Reinigung der Wohnung und der Wäsche, Essen auf Rädern, Bereitung von Frühstück und Abendbrot, häusliche Pflege und anderes mehr.

Wer sich für dieses Projekt einer Wohnung mit Betreuung interessiert, kann sich bei den öffentlichen Sitzungen des Sozialausschusses informieren und dort auch eigene Anregungen zur Gestaltung der Serviceleistungen einbringen. Die SPD Kronshagen informiert Sie am Donnerstag, dem 27. April 1995 ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus über den Stand der Planungen. Auch hier haben Sie Gelegenheit, Ihre Wünsche in das Entscheidungsverfahren einfließen zu lassen.

Wolfgang Weskamp
Vorsitzender des Sozialausschuß

BW-Krankenhaus erhalten!

Die von der SPD durchgeführte Unterschriftensammlung zur Erhaltung unseres Bundeswehrkrankenhauses stieß bei den Kronshagenern auf große Resonanz. Trotz einiger heftiger Regenschauer gab es immer wieder Warteschlangen an den Unterschriftenlisten. Der Erfolg dieser spontanen Aktion ermunterte inzwischen die Beschäftigten des Krankenhauses, die Unterschriftensammlung aufzunehmen und auch auf Kiel auszudehnen.

Die Gemeindevertretung hat sich in einer Resolution an den Verteidigungsminister gewandt und die Kronshagener SPD hat ihre Spitzenpolitiker wie die Landtagspräsidentin Ute Erdsiek-Rave, den Wirtschaftsminister Peer Steinbrück und die Bundestagsabgeordnete Ulrike Mehl aufgeboten, um sich für den Bestand dieses Krankenhauses in Kronshagen einzusetzen.

An dieser Stelle möchten wir - auch im Namen aller Beschäftigten des Krankenhauses - allen Bürgerinnen und Bürgern danken, die sich bei den verschiedenen Aktionen zum Erhalt des Krankenhauses engagiert haben.



DER COROLLA COMPACT „HIT“:

Absolut hitverdächtig.

Das ist der HIT; mit spritzigem 1,4-l-Motor, 65 kW (88 PS) ■ jeder Menge serienmäßiger Extras von A wie Airbag bis Z wie Zentralverriegelung ■ Gleich mitsingen und probefahren.

Unser Hauspreis: 23.990,- DM

Auto-Küenle GmbH
Kieler Automeile
Eckernförder Str. 101
24119 Kronshagen
04 31 / 5 43 66

TOYOTA



54 45 11
54 40 22

Rufen Sie uns einfach an, wir bringen Ihr Flugticket und Ihre Bahnkarte **PER KURIER INS BÜRO** und rechnen gleich über Ihre **KREDITKARTE** ab.

Kaufpassage Kopperpahl
Kronshagen, Eckernförder Straße 315
Telefon 0431-544511/12 und 0431-544022
Telefax 0431-548922

*Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern ein frohes Osterfest*

*Ihre
SPD-Kronshagen*



Hat Kronshagens Jugend eine Stimme?

So lautete der Titel einer Talk-Disco, die vor zwei Jahren im Bürgerhaus stattfand. Die Veranstaltung - von mehreren Jugendverbänden und -einrichtungen Kronshagens gründlich vorbereitet - war der Einstieg in einen Versuch, Jugendliche und Kommunalpolitik einander näher zu bringen. Dieser Einstieg war dringend notwendig und sinnvoll, hat aber nur kümmerliche Früchte getragen. Denn auch heute ist die Mehrzahl der damals von den Jugendlichen geäußerten Wünsche (z. B. Nachtbus) nicht erfüllt, und die damals diskutierte Bildung eines Jugendbeirates wurde von beiden Seiten nicht weiterverfolgt.

Kronshagen steckt also noch in den Kinderschuhen, was die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am kommunalen Geschehen betrifft.

Der Ausschuß für Schulen, Kultur, Jugend und Sport wird sich in den kommenden Monaten mit den vielen Städten und Gemeinden Schleswig-Holsteins vorhandenen, mehr oder weniger erfolgreichen Beteiligungsmodellen (JuKi-Beirat, JuKi-Parlament, Jugendforum, Jugendkonferenz, Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen) beschäftigen und mit den betroffenen Altersgruppen Lösungen erarbeiten, die auf Kronshagener Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Ziel ist es, daß Kinder und Jugendliche bei allen sie interessierenden kommunalen Themen ihre Ideen und Anliegen einbringen können und es auch tun. Das wäre einfacher, wenn die Gemeinde das Gespräch mit den Jugendlichen sucht (z. B. durch Besuch in Schulklassen, Jugendeinrichtungen usw.) und die Versäumnisse, die nach der Talk-Disco auftraten, vermeidet. D. h. Anregungen dürfen nicht stillschweigend auf die lange Bank geschoben werden, sondern sind wenn möglich rasch umzusetzen oder begründet abzulehnen.

Margarete Haller
stellv. Vorsitzende des Ausschusses
für Schulen, Kultur, Jugend und Sport



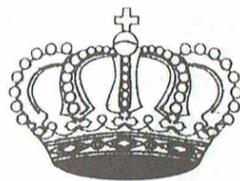
Auf unserer Jahresversammlung im Februar konnte der SPD-Ortsverein gleich prominente Kronshagener für 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Der Vorsitzende Wolfgang Weskamp überreichte die silberne Ehrennadel an die Landtagspräsidentin Ute Erdsiek-Rave, den Wirtschaftsminister Peer Steinbrück und den Fraktionsvorsitzenden Cord-Peter Lubinski.

Verein zur Schuldnerberatung gegründet

In unserer heutigen Konsumgesellschaft geraten immer wieder Familien in ausweglose Schuldensituationen. Letzte Rettung ist dann oftmals eine Schuldnerberatung, die dabei hilft, einen Tilgungsplan zu entwerfen und zum Teil die Verhandlungen mit den Gläubigern zu führen.

Am 1. März wurde in Bordesholm der Verein "Lichtblick Schuldnerberatung" gegründet, der auch Kronshagener Bürgerinnen und Bürgern behilflich sein wird. Die Beratungsstelle ist unter der Telefon-Nummer: 0 43 22 / 66 16 zu erreichen.

Willkommen
Königstein
Hotel und Restaurant



Der Treffpunkt netter Gäste

Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, WC, Radio, Durchwahltelefon, Farb-TV und Frühstücksbüfett bietet unseren Gästen den gewünschten Komfort - Gaststätte mit guter bürgerlicher Küche - Parkplätze direkt am Haus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos unseren Hausprospekt mit weiteren Informationen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rolf und Margit Schönwald

Kieler Straße 2 · 24119 Kronshagen
Telefon (0431) 58510-0 · Telefax (0431) 58510241

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

es bewegt sich wieder etwas in der Ortskernplanung von Kronshagen. Die Bebauungspläne 17 und 34 wurden in einer gut besuchten Bürgerversammlung vorgestellt. Die Versammlung hat in dieser Veranstaltung mit großer Mehrheit einem Antrag die Zustimmung gegeben, der die Gemeindevertretung auffordert, die Planung des Gemeindehauses am vorgesehenen Standort an der Bahnlinie aufzugeben und

Rathausbau an anderer Stelle

eine neue Rahmenplanung vorzulegen.

Die SPD-Fraktion hat daraufhin schon am folgenden Tage in der Bauausschußsitzung zu Protokoll gegeben, daß sie die Planung des Gemeindehauses an der Kieler Straße nicht mehr weiterverfolgen wird.

Die SPD wird die weitere Planung - eines nach dem Votum der Bürgerversammlung nun nicht mehr strittigen "Rathauses" - unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde - vornehmen. Die SPD-Fraktion geht davon aus, daß bis Ende des Jahres sowohl eine Einigung über den Standort des Gemeindehauses, wie auch über das Raumprogramm und den Kostenrahmen erreicht werden kann. Mit dieser Initiative versucht die SPD den kommunalpolitischen Frieden wieder herzustellen. Ich persönlich hoffe, daß die jetzt vor uns liegende Planungszeit, ein von einer breiten Mehrheit getragenes Ergebnis bringt. Als Fazit bleibt: Selbst Architekturwettbewerbe, preisgekrönte Entwürfe von Stadteplanern oder großer eingekaufter Sachverstand von Experten kann die Akzeptanz der Bürger nicht erzwingen.

Die Planung des Ortszentrums ist natürlich nicht alles. Das kommunalpolitische Leben in der Gemeindevertretung und ihren Aus-

Sozialstation und Pflegeversicherung

schüssen geht weiter. Die Entscheidung über die Weiterführung der Sozialstation steht an.

Eine Veränderung in der Organisation der bisher so erfolgreichen Arbeit dieser Einrich-

tung wird durch die Vorgaben des neuen Pflegegesetzes erforderlich. Die SPD ist dabei der Auffassung, daß möglichst die bisherigen Träger, die geleistete gute Arbeit fortführen sollten. Wie es scheint, kann dies zumindest erst einmal für ein Jahr erreicht werden. Mein Wunsch geht dahin, daß auch die außerhalb der Pflegeversicherung liegenden Leistungen für die älteren und auf Hilfe angewiesenen Bürger - wie zum B. die Leistung "Essen auf Rädern" - weiterhin angeboten werden können. Eines steht für mich schon heute fest: Das Pflegeversicherungsgesetz hat - nicht nur bei der Organisation der Pflege - erhebliche Mängel.

Die Kostenlawine macht auch vor der Gemeinde Kronshagen keinen

Wasserpreis wird angehoben!

Halt. Die Wasserpreise müssen angehoben werden, da sich die Einkaufspreise für die Versorgungsbetriebe erhöht haben. Die Erhöhung beträgt 0,12 DM. Damit ist der Kubikmeterpreis für Wasser auf DM 2,75 gestiegen. Wassersparen ist also angesagt.

Auf der Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung steht auch der Beschluß für ein neues Baugebiet. Der Aufstellungsbeschluß für den B-Plan "Habichtsweg" soll die Möglichkeit des Baus neuer

Wohnungen in Kronshagen schaffen. Mit diesem Vorhaben

Wohnungsbau in neuem Baugebiet

wird jetzt der vor fast zwei Jahren gestellte Antrag der SPD endlich zur Abstimmung gestellt. Manchmal kann man selbst als langjährig tätiger Gemeindevertreter nicht verstehen, warum die Planung solange verzögert wird.

Ich verbleibe bis zum nächsten Mal mit den besten Wünschen für ein "fröhliches Osterfest"

Ihr

Cord P. Lubinski

Neubau Rathaus in Kronshagen - Eine Stellungnahme zur aktuellen Situation

von Wilfried Kneffel, Architekt

Die Diskussionen zum Neubau des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Kronshagen haben eine tragische Entwicklung angenommen, die nicht mehr nachvollziehbar ist. Statt mit konstruktiver Kritik, Beiträge zum positiven Gelingen des Bauvorhabens zu liefern und dem Ernst des Vorhabens gerecht zu werden, kennzeichnen Polemik und Orientierungslosigkeit die Diskussionsbühne. Unterstützt durch die Boulevardpresse, ohne journalistischen Anspruch. Unseres Erachtens ist es dringend empfohlen, das Gespräch miteinander zu suchen und wieder auf eine sachliche Ebene zu bringen. Wir möchten gern dazu unterstützend beitragen und geben als Diskussionsgrundlage ein Papier heraus, das sich noch einmal mit der Standortfrage auseinandersetzen will:

Immer wieder begegnen uns auf den

jährlichen Urlaubsreisen in den sonnigen aber engen Städten im Süden Europas, die Faszinationen des Wechselspiels von kleinen Gassen mit sich weit öffnenden, einladenden Plätzen: Siena, Lucca in Italien, aber auch Duderstadt und Einbeck bei uns in der Bundesrepublik. Wodurch erfahren diese Städte ihren kostbaren Reiz, dem sich niemand entziehen kann?

Schon in den frühen Tagen unserer Stadtgeschichte hatten die Menschen den Wunsch, ihre Stadt erfahrbar zu ordnen: Architektur als Bild für sittliche Werte, für wirtschaftliche, politische und religiöse Macht. Plätze dienen verschiedenen Funktionen zugleich: Für den Verkehr eingerichtet, sind sie aber auch Orte der Kommunikation mit den Nachbarn und Fremden; hier tauscht man Waren, Informationen und Gefühle, hier erfährt man die Neuigkeiten aus der

"Fremde". Plätze werden aber auch von Stunde zu Stunde wechselnd wahrgenommen. Die tägliche Wiederkehr von Licht- und Schattenspiel, die Erwärmung und Kühlung der Wände, das Wechselspiel des geschäftigen Treibens der Menschen auf den Plätzen.

Der Mensch als soziales und humanes Wesen braucht Lebensräume: private, halböffentliche und öffentliche. Umso mehr, als wir immer intensiver in die Anonymität abstrakter Denkbilder in der alltäglichen Arbeitswelt eingebunden werden.

Wie bitte schön wollen wir unseren Kindern Regeln und Werte unserer Gesellschaftsordnung und unserer Gesellschaftsstruktur vermitteln, wenn wir in eine Beliebigkeit verfallen und nicht eine bildhafte Ordnung in Form unserer gebauten Städte schaffen. Haben die Ordnungskriterien unserer Urväter im Aufbau einer Stadt heute keine "kulturelle" Verpflichtung und Gültigkeit mehr: Kirche, Dorfplatz, Stadtbaum, kommerzielles und politisches Zentrum?

Wir brauchen heute weder den Städtebau noch die Architektur "neu" zu erfinden. Welche Verpflichtung wir jedoch

haben, ist die kulturelle und geschichtliche Fortführung von Ordnungsmustern für unsere Städte. Gewissenhaft und für unsere Nachfahren erfahrbar muß unser Handeln sein. Die Zeitgeschichte, unsere technologischen Möglichkeiten, unsere Denkweise und demokratische Gesellschaftsform wird durch die gebaute Architektur dokumentiert und überliefert. Städtebau ordnet, Architektur und Raum schafft Unverwechselbarkeit = Identifikation.

Eine klare ablesbare Ordnung unseren Städten zu geben, ist ein Auftrag, den wir zu erfüllen haben, Ordnungsmuster mit zeitgemäßer Architektur zu füllen ist ein zweiter, ein dritter ist die Schaffung unterschiedlich erlebbarer Erlebnisräume: Haus und Garten, Straße und Allee, Platz und Platzwand mit stadt-bildprägender Architektur.

Diese Ideale zu verwirklichen sind in der Gemeinde Kronshagen nur an einem Standort gegeben und realisierbar, da, wo ihn der Rahmenplan vorsieht. Aus unserer Erfahrung in der Bearbeitung von Wettbewerben sind wir es gewöhnt, nach der guten Lösung nach einer noch besseren zu suchen. Die Erfahrung zeigt, die erste Lösung ist immer die beste. Aber nicht nur die historischen und kulturellen städtebaulichen und architektonischen Gründe sprechen eindeutig für den von der Gemeinde Kronshagen und vom Büro Schrabisch vorgeschlagenen Standort.

Die zunehmenden Verwaltungsaufgaben der Gemeinde Kronshagen machen eine "Vergrößerung" des Gemeindegeländes notwendig. Der dabei von dem neuen Rathaus einzunehmende Maßstab-Volumen ist auch durch eine "andere Architektur" nicht verniedlichbar, ohne funktionale Einschränkungen. Insofern ist das Gebäude ideal im Zentrum der Gemeinde aufgehoben und bildet städtebaulich den Endpunkt des Stadtzentrums. Die jenseits der Bahn folgenden Häuser haben in ihrer Maßstäblichkeit die ortstypische Zweigeschossigkeit. Eintritt in das Stadtzentrum bildet das erste Wohnhaus mit erdgeschossigen Läden. Die Wohnhochhäuser dominieren zur Zeit in einer Unmaßstäblichkeit und Proportion. Das Rathaus schafft durch seine "liegende Form" einen städtebaulichen Übergang und "lenkt ab".

Die jahrzehntelange aufopfernde Arbeit der Gemeindeverwaltung Kronshagens findet ihren Ausdruck durch den visuellen Bezug zum alten Gemeindehaus. Es ist für uns bewundernswert, unter beengten Verhältnissen werden zunächst die wichtigen kommunalen Aufgaben zum Wohle der Bürger erfüllt: Wohnungsbau, Gewerbe, Kindergärten, etc. Nachdem diese Aufgaben zu aller Zufriedenheit abgeschlossen sind, denkt die Gemeindeverwaltung zuletzt an sich und eine Verbesserung ihrer Arbeitsverhältnisse, um der Gemeinde, den Bürgern, noch besser dienen zu können. Hierauf sollte die Gemeinde einen gewissen Stolz erheben und einen "unübersehbaren" Platz für ihr Gebäude finden.

Nirgendwo ließe sich das Wappen der Gemeinde Kronshagen besser bildhaft darstellen: Das Rathaus als die "Krone" der Gemeinde, ein "Baumhain" auf dem neuen Rathausplatz für die "drei Bäume", die vielleicht in einem "grünen Rasenfeld" stehen.

HONDA

Viel mehr...



Abb.: Honda Civic 1.3 Collego

... als Sie vielleicht erwarten, hat der Honda Civic 3-Türer zu bieten. Er ist serienmäßig unter anderem ausgestattet mit Color-Verglasung, umklappbarer Rückbank und Seitenaufprallschutz.

Den Honda Civic 3-Türer gibt's schon ab 19.900,- DM

Der Honda Civic 3-Türer

JAPAN MOTOR KIEL GmbH
ECKERNFÖRDER STR. 334 0431-541051

E **markt**
EDEKA

Inhaber: Ludwig Flick
KRONSHAGEN - Seilereie 4 - Tel. 58 90 33

SUBARU + LADA
AUTOHAUS
ORTMANN GmbH
Gewerbegebiet Kronshagen • Schreiberweg 12 • 04 31 / 54 45 75 • Fax 04 31 / 54 97 27

Pkw Neu- und Gebrauchtwagen
Kfz-Werkstatt aller Fabrikate

Pizzeria LaRose
Kieler Straße 48 • 24119 Kronshagen • Tel. 04 31 / 58 87 65
In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen z. B. Steaks • Fisch • Nudel- und Salatgerichte an.
Alle Speisen auch außer Haus
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Osterfest
Brigitta Singh und Mitarbeiter
Geöffnet: Montag bis Samstag von 17-24 Uhr • Sonn- und feiertags von 12-15 und 17-24 Uhr
Ostersonntag und -montag von 12-15 und 17-24 Uhr

gesund & farbig
Naturbauhaus
Fleethörn 59
24103 Kiel
0431-970288
Fax -970266

Farben
Baustoffe
Dämmstoffe
Bodenbeläge
Massivholzmöbel
Polstermöbel
Küchen
Matratzen

...gesund und farbig bauen und leben.

Fahrrad-Vertrieb
Kronshagen
Kieler Str. 123
● Fabrikneue Fahrräder extrem reduziert ●
● Gebrauchtfahrrad-Handel ●
(ständig alle Klassen gesucht zu fairen Preisen v. 50,- bis 1000,- DM)
☎ **0431 / 583306**

AKTIV CENTER 211

10 x Squash
inkl. Saunieren
ab **69,-**

- Komplette neu eingerichtetes Fitneßstudio in hellen, luftigen Räumen mit separatem Aerobic-Room.
- Großzügige Sauna mit modernem Naßbereich.
- Unser Bistro bietet leckere Snacks, erfrischende Drinks, leichte Kost und frisch gezapftes Bier.
- Studenten und Schüler squashen preiswerter!

Eckernförder Straße 211
54 10 48

Wir machen den Weg frei

GELD A LA CARTE.



Mit unserer EUROCARD oder EUROCARD GOLD besitzen Sie ein gutes Stück Unabhängigkeit. Sie zahlen bargeldlos und mit Ihrer Unterschrift, für was auch immer. Weltweit. Das ist bequem und sicher, aber noch nicht mal alles. Was die EUROCARD und EUROCARD GOLD noch bieten, sagen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch.

Kieler Volksbank eG

Mit 17 Bankstellen von Altenholz bis Laboe, rund um die Kieler Förde!
In Kronshagen: Kieler Straße 63a, Tel.: 58 85 50

Die neue Titan-Kollektion bei Ihrem Optiker

Schröder OPTIK



INH. JÜRGEN SCHRÖDER
MEDDAGSKAMP 4, - TEL. 04 31 / 58 95 95
24119 KRONSHAGEN

Meinen verehrten Kunden
wünsche ich ein
frohes Osterfest

Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Kronshagen mußte von der Forderung Abstand nehmen, für das Gebiet um den Standort der Firma Brockstedt einen einfachen Bebauungsplan aufzustellen. Dies ist schmerzlich, denn der "einfache" B-Plan nach § 30 Abs. 2 Baugesetzbuch schien ein geeignetes Mittel zu sein, auf die Besorgnisse der Anwohnerinnen und Anwohner einzugehen.

Ein Bebauungsplan enthält normalerweise Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen. "Einfache" Bebauungspläne treffen weniger Festsetzungen. Doch selbst dieses "weniger" wäre in dem betroffenen Gebiet zuviel, da die betroffene Firma einen sogenannten Bestandsschutz hat, der durch frühere Beschlüsse der Gemeindevertretung begründet ist und heute nicht eingeschränkt werden kann und darf. Einer der bekanntesten Baurechtssachverständigen Schleswig-Holsteins hat im Auftrag der Gemeinde Kronshagen ein Gutachten erstellt, das dieses Ergebnis vorgibt.

Die Firma will sich nun allerdings erweitern. Dies wird an dem augenblicklichen Standort nicht möglich sein. Die Gemeinde hat deutlich gemacht, daß das Einvernehmen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern/den Anwohnern herzustellen ist. Über den letztlich grundgesetzlich geschützten Bestandsschutz des Bestehens hinaus wird es seitens der SPD-Fraktion keine Unterstützung für derartige Erweiterungen geben. Sie wären nur an anderen Standorten - und wohl nicht in Kronshagen - möglich.

Anwohnerparkrecht in der Tegelkuhle

Der Verkehrsausschuß hat einstimmig beschlossen, für die ganze Straße Tegelkuhle bei der Verkehrsaufsicht des Kreises ein Anwohner-Parkrecht zu beantragen. Man erhofft sich mit dieser für Kronshagen neuen Maßnahme eine deutliche Entlastung der zur Zeit schwierigen Parksituation in der Tegelkuhle.

Veranstaltung: "Gefahr von Rechts" und "Tarifrunde 95"

Im Februar machten wir - die Jusos Kronshagen - zwei öffentliche Diskussionsveranstaltungen, zu denen wir mit Infotischen, Flugblättern und Plakaten mobilisiert hatten.

In der ersten Veranstaltung ging es um die Frage: "Gibt es noch eine Gefahr von Rechts?" Als Referenten hatten wir Ahmed Shah vom Juso-Landesvorstand Hamburg und Jürgen Brammer von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) eingeladen. Ahmed bezog sich in seinem Einleitungsreferat v.a. auf den Rechtsruck in den bürgerlichen Parteien, so in CDU (z. B. Schäuble und Lummer), in der FDP (Kreis um Alexander v. Stahl) und sogar in der SPD, wie Asylkompromiß und Bundeswehreinsetzung verdeutlichen.

Jürgen zog in seinem Referat Parallelen von heute zur Weimarer Republik in den frühen 30'ern. In der darauf folgenden, sehr lebhaften Diskussion (die Veranstaltung war mit 30 Leuten für die Kronshagener Verhältnisse sehr gut besucht) herrschte Einigkeit darüber, daß es auch heute noch eine sehr ernstzunehmende Gefahr von Rechts gibt, obwohl sich die Rep's bei den letzten Wahlen Niederlagen erlitten haben. Sollte sich die soziale Situation weiter zuspitzen und die Unternehmer und Konservativen wieder mit Sündenböcken von ihrer Kahlschlagpolitik ablenken wollen, ist es nur wahrscheinlich, daß die Nazis davon profitieren, solange es keine starke Linke gibt, die den Menschen wirkliche Perspektiven aufzeigt und in der Lage ist, die Nazis zu stoppen.

Die zweite Veranstaltung hatte die Tarifrunde '95 zum Thema. Referenten waren Ulrike Hensel vom Juso-Landesvorstand SH und Paul Mennebröcker, Jugendsekretär der IG-Metall Kiel. Paul erläuterte die Situation beim Metallstreik in Bayern, erklärte, was mit Aussperrung gemeint ist und wie die Vorbereitungen zu einem Streik aussehen. Ulrike stellte Konzepte der Jusos gegen Arbeitslosigkeit und für eine gerechtere Umverteilungspolitik vor. In der Diskussion, an der auch viele Gewerkschafter teilnahmen, ging es vor allem um allgemeine Probleme mit Gewerkschaften und SPD (z. B. daß die SPD viel zu wenig Politik für Arbeitnehmer macht). Wir beschlossen daher, für gemeinsame Veranstaltungen, Infotische und Aktionen zur Unterstützung der streikenden Metaller in Zukunft wesentlich

enger zusammenzuarbeiten. Hierfür konnten wir zwei Tage später auch die IG-BSE-Jugend gewinnen. Denn schließlich sind Jusos und Gewerkschaftsjugend gemeinsam viel stärker und außerdem ziehen wir ja alle am gleichen Strang.

Florian Wilde
Jusos Kronshagen

Übungsraum für jugendliche Musiker

Seit Jahren klagen die Jugendlichen in Kronshagen über fehlenden Übungsraum für Musikgruppen. Die Gemeinde erwägt nun, die Bunkeranlage an der Brüder-Grimm-Schule zu einem Übungsraum auszubauen. Schallschutz ist zwar garantiert, ob sich die Räumlichkeiten für Freizeitbands eignen, sollte aber mit den interessierten Musikern vorab geklärt werden, denn der Umbau wird nicht ganz billig werden.

Impressum:

Kontakte Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen
V.i.d.P.: Cord Lubinski, Esa-Brandström-Straße 12, Tel. 54 27 58
Anzeigen: A. Lausmann, Tel. 54 88 32
Druck: Burow Druck, Tel. 56 79 57



Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Kunststein, Naturstein

Säurefeste Belege

Handel und Verlegung

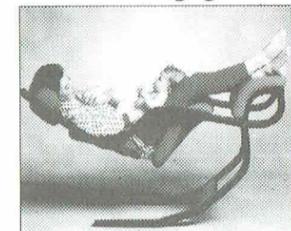
FLATH

Sanitärtechnik Gasheizungen

Bauklempnerei Einbauküchen

Schreiberweg 4 • 24119 Kronshagen
Fernruf (04 31) 58 30 99

Naherholungsgebiet!



Nähe braucht der Mensch. Wir haben Stühle für das Miteinander.

Den STOKKE-GRAVITY zum Beispiel: Eine Insel für Sie und Ihr Baby. Sitzen und ruhen. Bequem und rückenfreundlich. Beine hoch - sanft mitschwingen - wunderbar entspannen. Nähe, Wärme, Geborgenheit - Familien mögen STOKKE-Stühle.

Willkommen zum Probesitzen.

SitLine

Ergonomische Möbel, Büromöbel, Leuchten, Accessoires
Flethörn 59, 24103 Kiel
Tel. 0431/97 02 22, Fax 04 31/97 02 66